

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 5.

Leipzig, den 3. Dezember 1908.

XVIII. Jahrgang.



Dürkopp

Auch

die Kettenräder
bei den Dürkopp-Rädern
lassen gediegene Arbeit und
bestes Material erkennen und
zwar dadurch, dass die Zähne
kaum eine Abnutzung erfahren.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

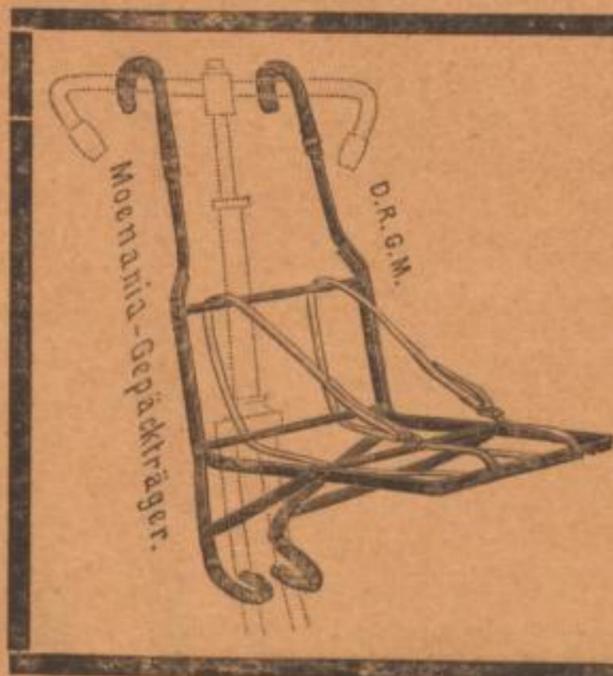
**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
Export.

Billige Pneumatiks
in dauerhafter Qualität spottbillig
Fahrrad-Zubehörteile
nur erstklassiges Fabrikat, dabei
konkurrenzlos billig.

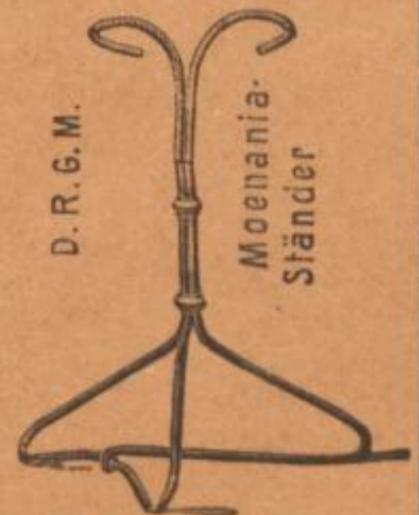
Katalog gratis. Lieferung nur an Händler.

Braunsch. Gummi-Export, Braunschweig.
Vertreter: Alwin Knorr, Leipzig.

Abziehbilder für Fahrräder **A.B. CRAMER** LEIPZIG 159 Abziehbilder-Fabrik



Längst anerkannt ist, daß
Val. Rockenmeyer,
Würzburg-Grombühl
die besten und billigsten
„Moenania“-Fahrradständer,
Autoständer, Montier- u. Centrier-
apparate, Wagenheber, Gepäck-
träger, Nippelspanner und Unter-
legscheiben, fabriziert!



Preisofferten nur an Grossisten und Fahrradhändler!



**Schliessen Sie
nicht ab!**

Sie kaufen



ohne abzuschliessen

zu

allerbilligsten Preisen

bei

H.W. Abel jun., Frankfurt a./M.

Fahrräder, Pneumatik u. Zubehör.

Verlangen Sie neuen Katalog

1909

unserer erstklassigen

Excelsior-Räder!

Versand pro Saison:

über 60 000 Maschinen.

Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

**Excelsior-Fahrradwerke,
Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.**

Graf Zeppelin

heißt

unser neuer sehr preisw. Halbrenner.

Abgesehen von der mustergültigen Ausstattung des Rades wird der gesetzlich geschützte heute auf dem ganzen Erdball bekannte Name „Graf Zeppelin“ viel dazu beitragen, daß dieses Modell in allen Schichten der Bevölkerung gute Aufnahme finden wird.

Mars - Leitstern

neuestes Modell mit Kurbelkeilbefestigung und fein ausgearbeitetem leichten Kettenrad.

Durch die mustergültige bahnbrechende Ausführung der Leitstern für die deutsche Fahrrad-Industrie.

Graf Zeppelin = Mars - Leitstern
sind die Schlager der Saison 1909

Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos
Fahrräder-, Kraftfahrzeuge- u. Werkzeugmaschinen-Fabrik.

Neu! D. R. P. Neu!
Passendes Weihnachts- u. Hochzeits-Geschenk
Kochautomat „Küchenchef“
 kocht kalt angesetzte Speisen ohne Aufsicht fix und fertig! Für jeden Haushalt **unentbehrlich!** Man verlange gratis Prospekte und Auskünfte durch:
E. Fühler, Zwickau i. S., Annenstr. 39.

Bundesmützen
 à M. 2.25, in Atlas M. 3.25, in bester Ausführung.
Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.
 Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.



Attila.
 seit 21 Jahren
 beste deutsche Marke
Attila-Fahrradwerke
Kretzschmar & Co.
DRESDEN-A.1
 Florastr. 6

Billigste **Qualitätsmarke.**
 Reparaturen, Vernicklung und
 Emaillierung aller Fabrikate in
 bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

In gänzlich neuer Bearbeitung
 erscheint gegenwärtig:

130000 Artikel **Meyers** **6000 Seiten**
Kleines

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage
 6 Halblederbände
 zu je 12 Mark

520 Tafeln **110 Karten**

Leipzig und Wien
Bibliographisches Institut

Fahrrad-Händler
 können nur dann wirklich gute Erfolge erzielen, wenn sie an Stelle von
 billigen Marken und namenlosen Rädern

Brennabor

führen. *Die Brennabor-Werke fabrizieren nur Räder mit der
 gesetzlich geschützten Marke „Brennabor“ und liefern weder
 an Warenhäuser noch Versandgeschäfte.*

Nahezu unbegrenzte Haltbarkeit, spielend leichter Lauf, bestes
 Material, peinlichst genaue Bearbeitung aller Einzelteile und elegantes
 Aussehen sind Hauptvorzüge des Brennabor-Rades.

Gebr. Reichstein, Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:
die viergespaltete Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Bericht

über den Bezirksvertretertag 1908/09.

Schluß.

Punkt 5. Beratung des Haushaltplanes:

Derselbe wird durch den Vorsitzenden vorgebracht und balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 36 100 Mark.

Es schließen sich nach Bekanntgabe dieses Haushaltplanes verschiedene Debatten an, unter anderem ist zu erwähnen, daß das Tourenbuch des Bundes in neubearbeiteter Auflage herausgegeben wird, es soll besonders darauf geachtet werden, daß zu dem Reservefond des Buches alle übrig verbleibenden Gelder überwiesen werden.

Auf mehrfache Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Wegekarte werden eingehende Erörterungen angestellt.

Der Haushaltplan wird in der vorgelegten Aufstellung einstimmig angenommen.

Punkt 6. Festsetzung der Jahressteuer hat sich durch den Haushaltplan bereits erledigt.

Punkt 7. Beratung der eingegangenen Anträge:

Bezirk Dresden: Der Bezirksvertretertag möge beschließen:

1. Das Ergebnis der Bundeswanderfahrten nicht an der Jahreswende, sondern das Ergebnis jeder einzelnen Wanderfahrt nach der Fahrt in der B.-Zeitung wie in den früheren Jahren bekannt zu geben.
2. Bei Bundesdauerfahrten ein geregeltes Fahrflaggensignal und Kontrollenauszeichnung herbeizuführen.
3. Daß der Bundesvorstand nicht mehr berechtigt ist, die ausgeschriebenen Bundespreise zurückzuziehen und an dessen Stelle Stiftungspreise zu geben.

Bezirk Leipzig: Der Bezirksvertretertag möge beschließen, den Radfahrerverein Naunhof dem Bezirk Leipzig zu überweisen.

Antrag 1 und 2 wird angenommen. Zu Antrag 1 ist zu bemerken, daß, soweit Platz in der Zeitung vorhanden ist, die Veröffentlichung der Teilnehmer jeweilig nach beendeter Fahrt zu er-

folgen hat. Zu Antrag 2 ist zu bemerken, daß ein einheitliches Fahrflaggensystem geschaffen wird, dessen Ausarbeitung Herrn Weniger übertragen wird; die Kosten für die Flaggen sind von den einzelnen Bezirken zu tragen. Auf Anregung des Herrn Schönbach-Zittau sind künftighin eventuell Zeitzugaben bei Bundesdauerfahrten der letzten Kontrollstelle rechtzeitig bekannt zu geben.

Antrag 3 wird von Dresden und Antrag Leipzig von demselben zurückgezogen.

Bezirk Pleißenthal:

- a. „Der am 31. Oktober in Leipzig tagende Bez.-Vertr.-Tag wolle beschließen, daß der Bundestag für die Zukunft auf den ersten Sonntag der großen Sommerferien festgelegt werde.“ —
- b. „Daß für die Zukunft das Preisrichterkollegium bei Bundesfesten durch den Bundesvorstand bestimmt und vorher bekannt gegeben werde.“ — Referent: Ad. Schön, Werdau.

Antrag 1 findet Anklang und wird versucht, die Feststadt für das Bundesfest auf 2 Jahre festzulegen.

Antrag 2 wird angenommen und wird künftighin das Preisrichterkollegium vom Bunde gestellt.

Bezirk Zwenkau: R.-V. „Bundesstern“ zu Großstädteln, Bundesverein d. S. R.-B., Bez. Zwenkau:

1. Daß der Bezirk Zwenkau aufgelöst und dessen Vereine dem Bezirk Leipzig zugeteilt werden.
2. Daß alle, die Einzel-, Gruppen-, Kunst- und Schülreigen-Meisterschaften betreffende Ausschreibungen des Bundeskunstfahrwartes, bevor diese in der Bundeszeitung zur Ausschreibung bzw. Veröffentlichung gelangen, erst dem Bundesvorstande zur Begutachtung und Genehmigung zu unterbreiten sind.

Antrag 1 zwecks Kassierung des Bezirkes wird dahin angenommen, daß dem Bundesvorstand eine Er-

mächtigung zur bestmöglichen Erledigung der Angelegenheit erteilt wird.

Antrag 2 wird als ganz selbstverständlich betrachtet, und bedarf es daher keiner Debatte und Abstimmung weiter.

Anträge, die vom Bundestage Zittau dem Bezirksvertretertag zur Erledigung überwiesen wurden:

Bezirk Chemnitz: I. Die Bundesverwaltung wolle den Bezirken die Rückvergütung von 1 Mark pro Mitglied wieder stattgeben, damit in den Bezirken selbst noch mehr Sportliches geboten werden kann.

Bezirk Zittau: Daß die Rückvergütung an die Bezirke pro Mitgliederzahl und Jahr von 60 Pfennig auf 75 Pfennig erhöht und rückgezahlt werden möge, haben sich durch Annahme des Haushaltsplanes erledigt.

R.-V. Alemania Dresden: Die Bundes- und bundesangehörigen Vereine aufzuheben und dafür betreffende Vereine, welche mindestens 10 Bundesmitglieder haben, Vereine des S. R.-B. zu benennen. Auch soll bei Preisbewertung die Wertung prozentual gewertet werden.

Der Antrag erweckt lebhafte Debatten für Annahme und Ablehnung desselben, und erklärt der Antragsteller den Antrag versuchsweise auf ein Jahr zurückzuziehen, inzwischen sollen Ermittlungen hierüber angestellt werden. Den bundesangehörigen Vereinen wird das Versprechen gegeben, die Preise bei Bundesveranstaltungen höher zu dotieren.

Nachtrag zu den Anträgen zum Bezirksvertretertag.

Antrag I. Bezirk Leisnig. Der Bezirksvertretertag wolle beschließen, daß sämtliche Anträge, welche zur Bundeshauptversammlung gestellt werden, auch in dieser Versammlung erledigt werden, damit diese nicht bis zum Bezirksvertretertag zurückgestellt werden, da derselbe sowieso mit Arbeiten überlastet ist.

Antrag II. Der Bezirksvertretertag wolle beschließen, daß die Bezirke wieder pro Mitglied wie früher 1 Mark aus der Bundeskasse zurückerstattet bekommen.

Antrag III. Ferner wolle der Bezirksvertretertag beschließen, daß der I. Bezirksvertreter und Bezirksschriftführer freien Zutritt zu allen Bundesfestlichkeiten haben.

Antrag 1 wird dahin angenommen, daß versucht wird, das vorliegende Material möglichst aufzuarbeiten, Antrag 2 wird abgelehnt, Antrag 3 zurückgezogen resp. gegen 3 Stimmen abgelehnt.

Bezirk Zwenkau: Radfahrer-Verein „Prödel“ beantragt, vom Zwenkauer Bezirk abgetrennt und wieder dem Bezirk Leipzig angegliedert zu werden, hat sich erledigt.

Der Dringlichkeitsantrag Bezirk Chemnitz wird angenommen, und wird die Ausarbeitung der 6 Stunden-Tour Herrn Weniger übertragen.

Punkt 8. Verschiedenes:

In der Protestangelegenheit Bezirk Zittau kontra R.-V. „Althen“ wird zur Entscheidung eine Kommission, bestehend aus den Herren Padberg-Dresden, Sander

und Baumann-Leipzig, Stark-Werdau, Uhlmann-Chemnitz und Kraus-Plauen gewählt, die unparteiisch ein Urteil fällen, dem sich beide Parteien unbedingt zu fügen haben, womit sich dieselben einverstanden erklären.

Herr Dr. Junge schlägt wiederholt Grenzregulierung vor, und sollen die Wünsche hierbei nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Es kommen noch verschiedene weniger wichtige Angelegenheiten zur Verhandlung, und ergreift hierauf der Vorsitzende Herr Bergmann sodann das Schlußwort, um seiner Freude über die glatte Erledigung der Tagesordnung und das einmütige Zusammenarbeiten aller Anwesenden Ausdruck zu geben und schließt unter nochmaliger Aufforderung zu treuer Mitarbeiterschaft an die Bezirksvertreter und mit einem „All Heil“ auf das weitere Gedeihen des Bundes nachmittags $\frac{3}{4}$ 3 Uhr offiziell den Bezirksvertretertag.

Max Bergmann, Otto Bedrich, Protokollant,
I. Bundespräsident. I. Bundesschriftführer.

Hans Bauer,
II. Bundesschriftführer.

Die umfangreiche Tagesordnung erreichte gegen $\frac{3}{4}$ 3 Uhr ihre Erledigung, in deren Anschluß die Preisverteilung an die Preisträger für Werbetätigkeit, welche in Nr. 3 der B.-Ztg. veröffentlicht worden sind, erfolgte. Hierauf begaben sich die meisten der Versammlungsbesucher in zwanglosen Gruppen nach dem heimischen Sportplatz, um den sportlichen Wettkämpfen, die für diesen Tag vom Vereine Sportplatz Leipzig veranstaltet wurden, zu folgen, und dürften hierbei die Besucher auf ihre Kosten gekommen sein, war es doch dem Altmeister Robl vergönnt, die Palme des Sieges in schöner, einwandfreier Weise trotz scharfer Konkurrenz davonzutragen und die deutschen Farben wenigstens einmal in diesem Jahre in Leipzig zu Ehren zu bringen. Am Abend fanden sich alsdann die meisten der Herren Bezirksvertreter im Hotel Stadt Nürnberg ein, wo sie vom Bezirk Leipzig zu Gaste geladen waren, der in festlicher Weise vor überfülltem Hause sein 18. Stiftungsfest feierte. Das hierzu von dem Festausschuß aufgestellte Programm gereichte dem Bezirke Leipzig unbedingt zu hoher Ehre, denn die sportlichen Darbietungen ließen erkennen, daß der Bezirk wirklich Meister des Rades in großer Zahl aufzuweisen hat. Jedenfalls kamen hierbei die auswärtigen Gäste auf ihre Rechnung und werden voll in dem Bewußtsein, neben ernster Arbeit auch einige schöne angenehme Stunden in Leipzigs gastlichen Mauern verlebt zu haben, wieder ihren heimatlichen Penaten zugeeilt sein.

So ist denn der diesjährige Bezirksvertretertag hinter uns, ein neues ernstes Arbeiten beginnt, und die Wintermonate sollen allenthalben dazu dienen, neue Kräfte zu sammeln, um mit Beginn der nächstjährigen Saison geschlossen vorzugehen, auf daß es möglich wird, am Jahresschlusse auf eine stattliche Anzahl von 6000 Mitgliedern blicken zu können. Und nun mit Volldampf voraus! All Heil!

Breite oder schmale Gummireifen?

Der Hang, die sogenannte Mode mitzumachen, ist leider vielen Menschen angeboren. So ergeht es auch vielen Radfahrern, welche glauben, ein unmodernes Rad zu besitzen, wenn es sich nicht durch besondere Schmalheit seiner Pneumatiks auszeichnet; denn schmale Reifen sind bedauerlicherweise schon seit längerer Zeit „Mode“. Der alte Praktiker lacht natürlich über solche Torheiten, ja in diesem Falle selbst über die Urteile mancher „Fachleute“ (?), aus dem einfachen Grunde, weil letztere niemals jahrelang $1\frac{3}{4}$ —2“ Luftreifen benutzt haben. Nur breite Gummireifen am Fahrrad gewähren eine erschütterungslose, geradezu ideale Fortbewegungsmöglichkeit. Das geringe Mehrgewicht kommt hierbei nicht in Frage, wohl aber desto mehr die durchschnittlich mittelmäßige Beschaffenheit der zum Radfahren benutzten Wege. Die Leistungsfähigkeit unserer Straßenfahrer hat mit den vielen Verbesserungen, die am Fahrrad beispielsweise während der letzten 10—15 Jahre vorgenommen worden sind, nicht gleichen Schritt gehalten. Dies zeigt unter anderem der Verlauf der diesjährigen großen Fernfahrt Wien—Berlin, bei welcher der beste Fahrer dieses Mal nur ca. $2\frac{1}{2}$ Stunden weniger Zeit gebrauchte, als vor 15 Jahren, wo breite Gummireifen, viel schwerere Maschinen und kleinere

Übersetzungen Verwendung fanden, als heute. (Die z. Zt. vielfach üblichen, hohen Übersetzungen stellen nämlich eine weitere Modenarrheit dar, die die Leistungsfähigkeit des Fahrers sehr beeinträchtigt). Es unterliegt daher keinem Zweifel, daß gerade bei einem wirklichen Gebrauchsrade das Gewicht keine so große Rolle spielt und man wieder zu breiteren Luftreifen zurückkehren sollte. Die moderne leichte Maschine mit schmalen und demzufolge notgedrungen ganz prall aufgepumpten Reifen zittert und tanzt fortwährend beim Fahren (höchstens auf ganz glatten, aber auch so seltenen Wegen nicht) und bedingt eine größere körperliche Anstrengung als ein Rad mit breiten Pneumatiks, auf welchen es sich weicher und ruhiger fährt. Luftreifen mit einem Durchmesser von $1\frac{1}{2}$ “ sollte man für ein Gebrauchsrade überhaupt nicht wählen. Wer hierfür $1\frac{1}{4}$ “ Pneu und darunter benutzt — und dies geschieht, nähert sich hiermit dem einstigen Hohlreifen, ja fast möchte man sagen, dem Vollgummi. Sein Rad wird mehr und mehr wieder zum „Knochenschüttler“, ein treffender Name, den die ersten Hochräder aus Holz von den Engländern erhielten, letztere nannten sie nämlich „Boreshakers“.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithlasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten**: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr: zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle**: Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstraße 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Alle Wert- bzw. Geldsendungen, sowie Einschreibebriefe sind nur an die Postvollmacht besitzende Bundeskassenstelle Wilh. Vogt, Leipzig, Königsstr. 15 zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 10. Dezember cr. in der Bundeskassenstelle Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstr. 15, wozu besondere Einladungen nicht ergehen.

Eingegangenen Nachrichten zufolge ist das Wiedereintreffen des I. Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann von seiner Amerikareise am 15. Dezember cr. zu erwarten und hat bis dahin der 2. Bundesvorsitzende, Herr Arthur Serbe, Leipzig, Windmühlenstr. 44 die Bundesleitung in Händen, an welchen man sich nur in besonders wichtigen Angelegenheiten bis auf Weiteres wenden wolle.

Das langjährige Bundesvorstandsmitglied,

Herr Buchhalter **Richard Seyfferth, Leipzig**

ist in Anbetracht seiner hervorragenden Leistungen und großen Verdienste zum

Ehrenmitglied des Sächs. Radfahrer-Bundes

ernannt worden, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringen.

Möge es unserm lieben Freund Seyfferth vergönnt sein, sich dieser Ehrenmitgliedschaft recht viele Jahre zu erfreuen, möge ihn aber auch ein gütiges Geschick bald wieder von seinem mit großer Geduld getragenen Leiden gänzlich befreien und er wieder in unseren Reihen Einkehr halten, dieses dürfte aller Kameraden herzlichster Wunsch sein.

Bestätigungen.

Es sind eine Anzahl Bezirks- und Ortsvertreter, sowie Bundes- und bundesangehörige Vereine zu bestätigen; Veröffentlichung derselben erfolgt in einer der nächsten Nummern, da noch weiteres Material hierzu gesammelt werden muß. — Inzwischen erfolgte eine amtliche Bestätigung der Vereine: „Frohe Radler“, Dresden als Bundesverein und „Pfeil“, Neustadt i. S., „Amselthal“, Zwickau-Eckersbach als bundesangehörige Vereine.

Bundeshandbuch betr.

Mit dem Drucke des Handbuches ist begonnen worden und gelangt dasselbe aller Voraussicht nach Anfang Januar 1909 zur Ausgabe. Vereinen, denen daran gelegen ist, noch in diesem Buche Aufnahme zu finden, und die trotz wiederholter Aufforderungen zur Abgabe der erforderlichen Unterlagen bisher nicht zu bewegen waren, ist noch bis 10. Dezember cr. Gelegenheit gegeben, im Nachtrag zu erscheinen, nach diesem Termin ist eine Berücksichtigung dagegen ein für allemal ausgeschlossen.

Inserate

für das Handbuch werden gleichfalls noch bis 10. Dezember 08 entgegengenommen; es ist sehr bedauerlich, daß seitens der einzelnen Bezirke hierzu wenig oder überhaupt nicht beigetragen wird. Wir bitten deshalb nochmals im allgemeinen Interesse Sorge zu tragen, daß uns noch einige Inserate zugehen. — Preis pro Seite 50 Mk., $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 25,—, $\frac{1}{4}$ Seite Mk. 15,—, $\frac{1}{8}$ Seite Mk. 8,—.

Zur besonderen Beachtung für Bundesgastwirte und Reparatere!

Das am 1. Oktober cr. erlassene Zirkular ist leider nur von einer kleinen Anzahl berücksichtigt worden; eine Veröffentlichung in dem Branchenverzeichnis erfolgt nur dann, wenn die für die Aufnahme geforderten Mk. 1,05 Gebühr portofrei bis 10. Dezember cr. eingesandt werden. Wir machen hierbei besonders darauf aufmerksam, daß nur solche Gastwirte und Fahrradhändler bundesseitig Unterstützung finden können, die unserer Aufforderung nachkommen; die Bezirke werden angewiesen, die Maßnahmen des Bundes zu beachten.

Vereins-Versicherung betr.

Das neue Bundeshandbuch enthält die genauen Bestimmungen des mit der Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Vertrages, worauf wir hiermit besonders hinweisen.

Vereine, die der Aufforderung um namentliche Einsendung ihrer Mitgliederlisten bisher noch nicht nachgekommen sind, können bei vorkommenden Unfällen keinerlei Ansprüche erheben.

Liederbücher und Lampions betr.

Wir bringen zu den bevorstehenden Weihnachtsfeierlichkeiten den Bezirken und Vereinen die neuen Bundesliederbücher und Lampions mit Aufdruck in empfehlende Erinnerung und sind solche von der Geschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu beziehen.

Zur besonderen Kenntnisnahme der Herren Bezirksvertreter!

Laut Beschluß ist jeder Bezirksvertreter berechtigt, für seinen Bezirk auf Kosten des Bundes ein Exemplar der bekannten Sportzeitung „Die Rad-Welt“, Berlin, zu abonnieren, welches Eigentum des Bezirkes ist und jedem Mitgliede, insbesondere jedoch den Bezirksvorstandsmitgliedern jederzeit zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen muß. Die Abonnementsbeiträge sind von der Bezirkskasse zu verlegen und werden gegen Einreichung der Abonnementsquittungen mit den Bezirksbeiträgen verrechnet, wir bitten hiervon gefl. Kenntnis nehmen zu wollen.

Warnung.

Seitens eines Bundesvereins ist dem Bundesvorstand ein Rundschreiben des dem D. R.-B. angehörigen Radfahrervereins „Sport“, Leipzig, unterbreitet worden, in welchem zwecks Gründung eines Polokartellverbandes innerhalb des Deutschen Radfahrer-Bundes zum Beitritt aufgefordert wird.

Da die berechtigte Annahme besteht, daß dieses qu. Rundschreiben jedenfalls allen Bundes- und bundesangehörigen Vereinen zugesandt wird, sehen wir uns veranlaßt, unsere sämtlichen Vereine hiermit aufzufordern, dieses Schreiben vollständig zu ignorieren, den Bundesvorstand jedoch unter Beifügung der Zuschrift sofort hiervon in Kenntnis zu setzen.

Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,
Arthur Serbe, II. Vorsitzender.

Sportliches.

Wettbewerb: Alltags-, Sonntags- und Reisetouren betr.

Wie schon mitgeteilt, hat mit Ablauf des 31. Oktober cr. der Wettbewerb für Alltags- und Sonntags- sowie Reisetouren seinen Abschluß für diese Saison erreicht und sind nach genauer Prüfung der eingereichten Tourenbestätigungsbücher die nachstehend aufgeführten Mitglieder nach Erreichung der vorgeschriebenen Kilometerzahl laut Ausschreibung zu prämiieren.

Ergebnistabelle.

N ^o	Mitglied N ^o	Name	Ort	Bezirk	Anzahl der Touren	Kilometer Zahl	Preise	Bemerkungen
Sparte A. Alltagstouren.								
1.,	9529	Reinsch, Carl	Oybin	Zittau	164	11 152.5	I.	musterhafte Führung der Bestätigungs-Bücher.
2.,	9530	Ansorge, Hugo	do.	do.	68	4 573.4	III.	
Sparte B. Sonntagstouren.								
1.,	14123	Köhler, Max	Dresden	Dresden	23	2 269.8	III.	
2.,	13727	Handrick, Curt	Bautzen	Bautzen	26	2 553.5	II.	
3.,	11644	Steinert, Alex.	Leipzig	Leipzig	18	2 003.7	III.	
4.,	13041	Hanisch, P.	do.	do.	20	2 536.4	II.	
5.,	11975	Wagner, R.	Neu-Hörnitz	Zittau	14	2 005.5	III.	
6.,	14409	Pohlan, Carl	Scheibe	do.	15	2 386.8	III.	
7.,	13218	Kowodzi, Paul	Grubschütz	Bautzen	22	3 137.6	I.	
8.,	11298	Scheibe, Hugo	Neu-Hörnitz	Zittau	20	2 154.7	III.	
9.,	7994	Meißner, Carl	Oberplanitz	Zwickau	21	2 523.3	II.	
Sparte C. Reisetouren.								
1.,	13185	Spange, Wilh.	Leutzsch	Leipzig	14	777.8	gemeinschaftliche Reisetour	Vom 13./7.—29./8. 08 d. Belgien, Frankreich, Schweiz, Osterreich u. Deutschland. Es sind die Touren eingeschrieben, jedoch ist nicht daraus zu ersehen, wann u. wie d. Touren gefahren sind. Bücher sind nicht nach Vorschrift geführt. Prämierung bleibt d. Ermessen d. Bundesvorstandes anheimgestellt.
2.,	12940	Schöne, Wilh.	do.	do.	14	777.8		
3.,	12941	do. Agnes	do.	do.	14	777.8		
4.,	10691	Schuster, Martha	L.-Eutritzsch	do.	14	777.8		
5.,	14240	Hübner, Robert	Neugersdorf	Zittau	33	3 049		
6.,	11311	Schubert, Walter	Leipzig	Leipzig	88	5 818.5		
7.,	12808	Rölz, Hans	do.	do.	9	5 554		

Irrtum vorbehalten!

Die Beteiligung an diesem Wettbewerb ist verhältnismäßig als sehr gut zu bezeichnen, wenn gleich auch von einem großen Teil der Fahrer die vorgeschriebene Kilometerzahl leider nicht erreicht wurde, woran hauptsächlich das schlechte Wetter der Saison schuld sein dürfte. Besonders frequentiert wurde die Sparte für Reisetouren und wird die Bundeszeitung voraussichtlich in aller Kürze eine der von den Teilnehmern eingereichten Reisebeschreibungen zur Veröffentlichung bringen, die recht interessante Momente zeitigt.

Sollten innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, gegen die Preisträger begründete Einwendungen nicht erhoben werden, gilt vorstehende Bekanntmachung als rechtsgültig und gelangen die Medaillen alsdann an die genannten Mitglieder zur Veräußerung.

Medaillen betr.

Wiederholt wird den Vereinen zur Kenntnis gebracht, daß unerlaubtes Verteilen von Medaillen unstatthaft ist und dem Bundes- sowie Bezirksvorständen der einzelnen Bezirke jederzeit die Befugnis zur sofortigen Einziehung dieser Medaillen auf Grund der Satzungen zusteht.

Die Vereine werden angewiesen, gegen das in letzter Zeit geradezu grasse Unwesen energisch Front zu machen, da hierdurch der Wert einer Medaillenauszeichnung für wirklich verdienstvolle Leistungen direkt verloren geht.

Wanderfahrten 1909 betr.

Bezirke, die in kommender Saison eine Wanderfahrt nach einem in ihrem Bezirke befindlichen Orte, der möglichst landschaftliche Reize bietet, verlegt haben möchten, wollen ihre Wünsche bis Ende Dezember dem Unterzeichneten bekanntgeben.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Zeitungssache betr.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnisnahme, daß in der gegenwärtig stillen Saison die nächsten Nummern 6 und 7 der Bundeszeitung in dreiwöchentlichen Abständen erscheint.

Alle Reklamationen wegen Nichterhaltes der Zeitung wolle man direkt bei den betreffenden Postämtern einreichen.

Der Verlag und die Redaktion der Sächs. Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Kassengeschäftliches.

Mit der Einziehung des Bundesbeitrages pro 1909 durch Nachnahme ist begonnen worden und bitten wir die geehrten Mitglieder um deren gefl. Einlösung oder sofortige Einsendung des Betrages von 6 Mark zuzüglich 55 Pfennige Spesen. Abmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt und haben alle säumigen Zahler die entstehenden Kosten und Unannehmlichkeiten selbst zu tragen.

Da die Kassenstelle gegenwärtig mit Arbeiten überhäuft ist, kann eine prompte Erledigung mitunter nicht eintreten und wollen sich die Mitglieder namentlich mit der Zustellung der Mitgliedskarten etwas gedulden.

Kassenstelle des S. R.-B.
Wilh. Vogt, Zahlmeister.

Neuanmeldungen für 1909.

82 Neuaufnahmen Nr. 16009—16090 vom 12.—30. November 1908.
(2 unter alter Nr.)

Bezirk Borna-Lausigk.

16080. Oskar Krischel, Heuersdorf.
16081. Theodor Kraft, Breitingen.
16082. Karl Römer, Rügis.
16083. Kurt Wagner, Rügis.
16084. Kurt Reuter, Blumroda.
16085. Oskar Höber, "

Bezirk Brand-Freiberg.

16081. Oskar Höpfner, Zimmermann, Linda Nr. 3.
16084. Frieda Weinhold, Kellnerin, Brand, Freiburgerstr.
16041. Richard Matthes, Malermeister, Brand, Zugerstraße 27.
16089. Eduard Hasche, Gasthofsbesitzer, St. Michaelis, Nr. 1 b.
16090. Otto Kemter, Bäcker, " " " 80.

Bezirk Chemnitz.

16018. Karl Richard Friedrich, Tischlermstr., Auerswalde, Nr. 109.
16019. Friedrich Franz Hoffmann, Rechnungsführer, Auerswalde, Nr. 137 b.
16029. Wilhelm Paul Neumann, Weber, Chemnitz, Hermannstr. 11 III.
16058. Karl Pester, Kaufmann, Chemnitz, Adorferstr. 36.

Bezirk Dresden.

16028. Emil Singmund, Wirtschaftsgehilfe, Wilschdorf, 72.
16030. Ernst Günzel, Buchdrucker, Dresden-A. Feldherrenstr. 35.
16040. Emma Puschner, Dresden-A. 16. Burkhardtstr. 15.
16048. Hugo Uhlitzsch, Gastwirt, Hotel „Stadt Zittau“, Dresden-N. Ritterstr. 6.
16049. Max Neumann, Braumeister, Dresden-N. 15. Königsbrückerstraße 121.
16059. Carl Gramlich, Metallschleifer, Dresden, Permoserstr. 5.
16065. Emil Littmann, Bäcker, Dresden-Pieschen, Altpieschen Nr. 1.
16066. Prof. Dr. Paul Hupfer, Oberlehrer, Dresden-A., Gneisenaustr. 20.
16088. Max Bruno Fritzsche, Mechaniker, Dresden, Schäferstr. 57 III.

Bezirk Eppendorf.

16037. Richard Kunze, Putzgeschäft, Borstendorf, Nr. 43.

Bezirk Frankenberg.

16060. Emil Schultheiss, Restaurateur, Mittweida-Neustadt, Rest. „Hoffnung“
16061. Emil Paulick, Bierverleger, Mittweida, Chemnitzerstr.

Bezirk Glauchau.

16011. Arno Schubert, Gastwirt, Oberschindmaß.
16012. Bruno Poser, Fleischer.
16013. Oswald Brückner, Mühlenarbeiter, Niederschindmaß.
16014. Bruno Kleindienst, Wirtschaftsgehilfe.
16052. Emil Flechsig, Fabrikarbeiter, Mülsen St. Niclas, Nr. 213.
16063. Julius Pomper, Hausbesitzer, Oberwiera b. Waldenburg i. S.
16064. Linus Schulze, Hausbesitzer.
16087. Otto Schönfeld, Wirtschaftsgehilfe, Franken, Nr. 5.

Bezirk Kamenz.

16038. Alfred Seifert, Expedient, Gelenau b. Kamenz, Nr. 27.
16079. Rudolf Schubert, Gastwirtsgehilfe, Ossling.

Bezirk Leipzig.

16033. Frau Anna Schulz, Leipzig, Bayersche Str. 13.
16034. Frau Emma Schönfuß, Leipzig-Schleußig, Könnertstr. 58 prt. r.
16036. Wilhelm Grabner, Gastwirt, Schönefeld bei Leipzig, Hauptstraße 1 (Gesellschaftshaus).
16039. Hermann Neidhardt, Maler, Leipzig, Alexanderstr. 11 IV.
16050. Walter Krause, Mechaniker, Leipzig, Turnerstr. 29.

16053. Hermann Rosenhahn, Schmied, Leipzig-Reudnitz, Lilienstr. 39.
16077. Karl Dresdner, Fahrradhändler, Leutzsch, Weinbergstr. 2.

Bezirk Leisnig.

11454. (Alte Nr.) Arno Otto, Maurer, Brösen Nr. 13.
16042. Johann Fritzsche, Nähmaschinen- und Fahrradhandlung, Leisnig, Turnerstr. 19.
16047. Paul Zillmann, Zimmerer, Gorschwitz Nr. 25.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

16015. Gustav Paul Fritzsche, Gastwirt, Neusornzig.
16067. Carl Jahn, Tiefbauunternehmer, Dahlen, Langestraße.
16068. Emil Kupfer, Gastwirt, Dahlen, Kirchstr. 178/79. Schwanschlößchen.

Bezirk Mülsen Grund.

11694. (Alte Nr.) Paul Kühn, Bäcker, Mülsen St. Jacob.
16023. Bernhard Metzner, Schlosser, " " "
16024. Curt Krause, Maurer, " " "
16025. Max Lahr, Fabrikarbeiter, " " "
16026. Johannes Leopold Lehmann, Kaufmann, Mülsen St. Jacob Nr. 177.
16027. Richard Ranger, Mülsen St. Jacob.
16044. Emil Kühn, Gasthofsbesitzer, Thurm.

Bezirk Pleißenthal.

16043. Richard Helbig, Monteur, Werdau, Sidonienstr. 6.
16054. Paul Hempel, Werdau.
16055. Ernst Steinbrecher, Werdau, Brühl.
16056. Alfred Eifert, Werdau, Brühl.
16057. Gustav Hampel, Werdau, Markt 35, Hinterhaus.

Bezirk Rochlitz.

16035. Paul Gertitz, Baumeister, Obergräfenhain, Dorfstr. 29.
16078. Ernst Richter, Fabrikarbeiter, Stein.

Bezirk Rödelthal.

16046. Richard Teumer, Gastwirt, Kirchberg, am Brühl.

Bezirk Wurzen-Grimma.

16020. Max Voigtländer, Restaurateur, Nerchau, Markt 3.
16021. Bruno Stephan, Molkereigehilfe, Cannowitz, Rittergut.
16022. Erich Kunze, Gastwirt, Nerchau, Hauptstr. 18.

Bezirk Zittau.

16009. Alw. Held, Gutsbesitzer, Olbersdorf i. S.
16010. Ewald Kirsche, Gutsbesitzer, Olbersdorf i. S.
16016. Lina Neumann, Andreherin, Hainewalde Nr. 338.
16017. Albert Tschapeck, Bäcker, Oberherwigsdorf.
16051. Emil Gärtner, Fahrradhändler, Walddorf i. S.
16062. Arthur Wessner, Betriebsleiter des Elektr. Werkes, Olbersdorf i. S.
16088. Hermann Albrecht, Zimmermann, Mittelherwigsdorf Nr. 50 c.

Bezirk Zwickau.

16045. Albert Döhler, Gasthofsbesitzer, Hirschfeld.
16069. Moritz Emil Seidel, Aufseher, Zwickau-Eckersbach, Herderstr. 6.
16070. Ernst Albin Müller, Fabrikarbeiter, Zwickau, Bahnhofstr. 49.
16071. Albin Oswald Bauer, Bergarbeiter, Zwickau-Eckersbach, Uhlandstr. 26.
16072. Paul Barth, Bergarbeiter, Zwickau-Eckersbach, Uhlandstr. 19.
16073. Curt Max Müller, Musikdirektor, Zwickau-Eckersbach, Uhlandstr. 16.
16074. Oskar Oehler, Bergarbeiter, Zwickau-Eckersbach, Herderstr. 1.
16075. Emil Dietel, Schneidermeister, Zwickau-Eckersbach, Uhlandstraße 35.
16076. Ernst Kurt Hunger, Schlosser, Zwickau-Eckersbach, Uhlandstraße 39.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Achtung! Nächster Erscheinungstag: 22. Dezember cr. Redaktionsschluß: 13. Dezember cr.

Alle Einladungen zu Weihnachtsfeiern etc. wolle man für diese Nummer rechtzeitig aufgeben, da die nächste Nummer erst am 14. Januar 09 erscheint.

Einlagen in das Bundeszeichen werden nicht mehr erneuert, das weiße Zeichen bleibt beständig bestehen.

Bezirk Bautzen.

Die Bezirksversammlung am 15. November in Bautzen, „Neu-Texas“, war leider nur von 24 Mitgliedern besucht. Nach Erledigung verschiedener, auch interner Bezirksangelegenheiten erstattete der 2. Bezirksvertreter Günther einen eingehenden Bericht über den Bezirksvertretertag am 31. Oktober in Leipzig. Zu Ortsvertretern

wurden gewählt: Bautzen: Georg Laweatz, Wendischer Graben 6; Seidau: Andreas Miersch; Kleinwelka: Johann Zschech; Göda: Max Bräuer; Großdubrau: Ernst Böhne; Doberschau: August Dubsy; Obergurig: Johann Karraß; Großpostwitz: Max Gruhl; Purschwitz: Johann Zschabran; Löbau: August Teichert, Bahnhofstraße 28; Bischofswerda: Bruno Mergner; Cunewalde: Paul Pursche. Beschlossen wurde, einen Ehrenrat zu schaffen, und zwar soll bis zur

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!

Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!

Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!

nächsten Versammlung jeder dem Bezirke angehörige Verein eine Person dazu namhaft machen; ferner sollen in hiesigen Zeitungen des öfteren sogenannte „Werbeartikel“ erlassen werden, die die Vorteile der Mitgliedschaft des S. R. B. erläutern. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags pünktlich 3 Uhr, in Bautzen, „Halber Mond“, statt. Liederbücher mitbringen! Erwarte recht viele Kameraden! Wichtig!
All Heil! Bez.-Vertr. P. Hofmann, Seidau.

Nachruf.

Am 16. November verschied nach kurzem schweren Leiden unser lieber Bundeskamerad, der Fleischermeister und Bundeswirt

Emil Hähnel

in Kleinwelka.

Wir verlieren in demselben ein pflichteifriges, treues Mitglied, dessen Ableben wir lebhaft bedauern. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Ruhe sanft!

Bautzen-Seidau, den 18. November 1908.

Der Bezirksvorstand des Bezirkes Bautzen,

Paul Hofmann, 1. Bez.-Vertr.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

Arthur Serbe, 2. Vorsitzender.

Bezirk Brand-Freiberg.

Sonntag den 29. November cr., nachmittags 3 Uhr, im Restaurant „Glücksrad“, Brand, findet die erste Bezirksversammlung statt, wozu alle Bezirkskameraden dringend gebeten werden, zahlreich zu erscheinen. Nach Beendigung der Versammlung einen recht vergnügten Abend versprechend, zeichnet

Mit sportl. „All Heil“

Der Bezirksvorstand
Paul Kircheis.

Bezirk Chemnitz.

Bezirksversammlung am 15. November cr. in Chemnitz, Café Schnabel. Herr Bez.-Vertr. Uhlmann gibt über den Bezirksvertretertag in Leipzig eingehend Bericht, unter anderem ist hierbei zu erwähnen, daß auf Antrag des Bezirkes Chemnitz eine neue 6 Stunden-Kontrolltour bundesseitig für die Bezirke Chemnitz, Unt. Zschopenthal, Olbernhau usw. zur Ausschreibung kommt. Der Haushaltplan des Bezirkes kam zur Aufstellung mit 160 Mark für Preise, Zuschuß zum Bezirksfest und Diverses, nähere Bestimmungen sind protokollarisch festgesetzt worden. An Stelle des ausscheidenden Herrn Arno Esche wurde Herr Krabau in Schönau als Ortsvertreter und für Rottluff Herr Alfr. Schätze gewählt. Es kommen noch weitere interne Bezirksangelegenheiten zur Erledigung, unter anderem wird das Hotel Roter Hirsch, Langestraße, als ständiges Bezirkslokal in Vorschlag gebracht, wo jeden Sonnabend Zusammenkunft am Stammtisch stattfinden soll, ferner wird die Herausgabe eines Bezirkshandbuchs à la

Bezirk Leipzig ins Auge gefaßt. Anschließend daran fand eine Preisverteilung an die vom Bunde für Werbetätigkeit, meistgefahrte Kilometer usw. ausgezeichneten Bundeskameraden statt.

Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 6. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr in Chemnitz, Wiener Café, Innere Johannisstraße, statt und sieht einer zahlreichen Beteiligung gern entgegen

Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertr.
M. Lasche, 1. Bez.-Schriftf.

Anm. der Redaktion: Wir bitten uns künftighin recht sachlich gehaltene Berichte einzusenden und nicht die unleserlichen Durchschläge Ihres Protokolls, da wir für die Umarbeitung derselben nicht die nötige Zeit besitzen.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachungen: Die nächste Ehrenratssitzung findet Sonnabend, den 5. Dezember, abends Punkt 9 Uhr, im Hotel Vier Jahreszeiten, statt. 1 Stunde vorher engere Vorstandssitzung. Besondere Einladungen erfolgen nicht!

Zu der Sonntag, den 13. Dezember, stattfindenden Preisverteilung des Bezirkes im Restaurant „Immergrün“, Bautzenerstraße, verbunden mit Vorträgen ernster und heiterer Natur, sowie Preiskegeln, Tanz und Gabenlotterie, wird hierdurch herzlichst eingeladen! Eintritt 10 Pfennig! Die nächste Monatsversammlung muß ausnahmsweise am 17. Dezember stattfinden. Weiter ist bekannt zu geben, daß in der letzten erweiterten Vorstandssitzung leider unvertreten waren die Vereine: Adler, Blasewitz; Frohe Fahrt, Trachau; Weißig, Schullwitz und Wilschdorf. Schlußtermin für Anmeldung von Vereinsveranstaltungen: Rennen, Ausfahrten und Festlichkeiten, zur Aufnahme ins Bezirkshandbuch ist unwiderruflich der 5. Dezember.

Padberg.

Einzelfahrer-Vereinigung: Die nächste Versammlung muß besonderer Umstände halber Dienstag, am 8. Dezember, abends 9 Uhr, in der Nachrichtenpassage, Mariastraße, beim Bundeswirt Ernst Meyer stattfinden.

O. Junge.

Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung am 8. November cr. im Gasthof „Weißer Adler“ Gesau, geleitet vom 1. Bezirksvertreter Oettel. An Eingängen kommen die Auszüge der Protokolle der Bundesvorstandssitzungen wörtlich zur Verlesung. Über den Bezirksvertretertag in Leipzig berichtet der II.-Bez.-Vertr. Herr Walther in längeren Ausführungen. Zu Ortsvertretern werden die bereits in der Bundeszeitung Nr. 3 bestätigten Ortsvertreter gewählt. Auf Antrag wird beschlossen, die Prämierung für Meistbeteiligung auch in diesem Jahre wieder stattfinden zu lassen. Die Festsetzung der Preise erfolgt nach Eingang der Mitgliederliste. Ferner wird beschlossen, wie bisher, für Nichtanlegen der Bundesabzeichen bei Versammlungen usw. 10 Pfennig Strafe zu erheben. Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr, bei Kamerad Schlosser in Glauchau statt.

Mit sportlichem „All Heil“

Herm. Schwarzenberg,
Bez.-Schriftführer.

Bezirk Kamenz.

Die am 8. November im Gasthof Pauschwitz angesetzte Monatsversammlung konnte wegen zu schwacher Beteiligung nur die weniger wichtigen Punkte erledigen, und sollen in einer erweiterten Bezirksvorstandssitzung am 22. November, nachmittags 5 Uhr, das Jahres-

Gestohlene Sachen

und nachgeahmte Salem Aleikum-Cigaretten sollte man nicht kaufen. Sie schützen sich beim Einkaufe letzterer nur vor Übervorteilung durch Beachtung der Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inhaber Hugo Zietz. Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten-

Salem Aleikum-Cigaretten, keine Ausstattung, nur Qualität!

Preis:	Nr.	3	4	5	6	8	10
		3 ¹ / ₂	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

programm (Versammlungen, Ausfahrten, Bezirksrennen, Vergnügen) und Vorschläge zur Regelung des Unterstützungsfonds besprochen werden. Die Sammlung ergab 1 Mark für selbigen Fonds. Nächste Versammlung am Donnerstag, den 3. Dezember 1908, in Bernbruch, wozu um zahlreiche Beteiligung gebeten wird.

Mit Sachsenheil! Walter Goldberg, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Da es leider nicht möglich war, in der am 8. November er, stattgefundenen Hauptversammlung, in welcher seitens der Bezirksvorstandschaft umfassende und höchst sachliche Berichte über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre gegeben wurden, einen neuen Gesamtvorstand wählen zu können, wird sich die nächste

am Freitag, den 18. Dezember cr.,

in Stadt Nürnberg stattfindende Bezirksversammlung eingehend mit der Neuwahl beschäftigen, und werden die gesamten Bezirksmitglieder aufgefordert, zahlreich zu erscheinen und in ihren Kreisen Umschau für geeignete Männer zu halten. Es gilt an diesem Tage einmütig für das weitere Wohl und Wehe des Bezirkes einzutreten.

All Heil. Rob. Müller, 1. Bez.-Vertr.

Die am 15. November cr. im kleinen Saale des Zoologischen Gartens, Leipzig, vom Fahrausschuß veranstaltete Preisverteilung gestaltete sich zu einer äußerst würdigen Feier, an der die Bezirkskameraden in überaus zahlreicher Weise teilnahmen. Auf langen, schön dekorierten Tafeln war eine unendlich reiche Fülle der verschiedensten Gaben für die Preisträger der 50 km Straßenmeisterschaft, der beiden klassischen Fahrten „Rund um Leipzig“ und der Bahnrennen aufgestapelt und einem jeden der Besucher ging das Herz vor Freude auf, all die wunderbaren, vielfach aus Stiftungen bestehenden Geschenke in Augenschein zu nehmen. Die Feier machte einen imposanten Eindruck und bot eine ganz ausgezeichnete, einzig in seiner Art dastehende Veranstaltung, die dem Fahrausschuß des Bezirkes zu hoher Ehre gereicht. Als ein Meister aller sportlichen Veranstaltungen muß der 1. Bezirksfahrwart Herr Paul Claus, Leipzig, unbedingt bezeichnet werden, und verdient er für sein reiches Können und für die dem Bezirk geleisteten unschätzbaren Verdienste an dieser Stelle öffentliches Lob, denn er allein war es, der im Laufe der letzten Jahre das Ansehen des Bezirkes in sportlicher Hinsicht nicht nur im Bund, sondern weit über denselben hinaus förderte und die Gegner mit gewissen neidischen Gefühlen auf den Bezirk blicken ließ. Ehre dem Ehre gebührt, Paul Claus hat sich unvergängliche Lorbeeren in sportlicher Beziehung im Bezirke und Bunde errungen, und wenn der Bezirk Leipzig ihn bei seinem Scheiden aus dem schweren und verantwortungsvollen Amte den innigsten Dank zum Ausdruck bringt, so dürfte dieses gewiß im Namen aller Sportjünger geschehen, die ihn jedenfalls nur ungern vermissen werden. Noch ist seine definitive Demission nicht erfolgt, hoffen wir deshalb, daß dem Bezirke ein Paul Claus noch lange erhalten bleibt.

Bezirk Leisnig.

Die letzte Bezirksversammlung am 15. November cr. in Podelwitz unter Leitung des 1. Bez.-Vertr. Herrn G. Tischendorf erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches (anwesend ca. 60 Mitglieder) und werden die nächsten Versammlungen hoffentlich gleichfalls so gut besucht.

Auf der Tagesordnung stand zunächst die Verteilung der Preise für Werbetätigkeit im Bund, wobei Herr Zimmermann bundesseitig ein Ehren Diplom und die Herren Schubert, Zschoppach, Weishaar, Leisnig und Vorpahl, Waldheim je eine Bundesrennadel erhielten. Die vom Bezirk für Werbetätigkeit ausgesetzten 3 Preise fielen gleichfalls den 3 erstgenannten Herren zu. — Es erfolgte ferner unter Vorlegung eines Kassenausuges der Bundeskasse ein kurzes Referat über den Bundestag, und weiter zirkulierten die eingegangenen Protokollauszüge der letzten Bundesvorstandssitzungen. — Dem Bezirksvertreter wurde das freie Verfügungsrecht über Mk. 10 für unvorhergesehene Ausgaben zugestanden und für Prämierung der Meistbeteiligten an Bezirksveranstaltungen, von welcher die Vorstandsmitglieder ausscheiden, wiederum Mk. 10 für 3 Preise bewilligt.

Achtung Kameraden! Sonntag, den 6. Dezember cr. findet nachmittags 3 Uhr im Gasthof „Zur wilden Sau“ in Brösen die nächste Bezirksversammlung statt und wird um zahlreiche Beteiligung höchst ersucht.

„All Heil“

Gustav Tischendorf, 1. Bez.-Vertr.,
Max Zimmermann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Eines zahlreichen Besuches hatte sich die am 15. November in Mahlis abgehaltene 1. Bez.-Vers. im neuen Geschäftsjahre zu erfreuen. 22 Bundeskameraden waren trotz der Kälte zum großen Teil per Rad aus der Nähe und Ferne eingetroffen. Die reichhaltige Tagesordnung wurde glatt abgewickelt.

Nach der Begrüßung gedachte zunächst der Vorsitzende in warmen Worten des plötzlich an Herzschlag verschiedenen Bundeskameraden, des Ratskellerwirts Herrn Paul Claus in Dahlen und ehrten die Anwesenden durch Erheben von den Plätzen sein Andenken. Darauf berichtete Herr Förster-Mügeln kurz über den Bezirksvertretertag in Leipzig. Hieran schlossen sich die Ortsvertreterwahlen an, die folgende Resultate ergaben: für Mahlis Herr Rich. Fischer, für Mügeln Herr Hermann Kohl, für Dahlen Herr Anton Idler, für Wermsdorf Herr Max Nitschker, für Sorzig Herr Wilhelm Finke, für Glossen Herr Max Güttner und für Börtewitz Herr Emil Jahn. Weiter wurde die Preisverteilung vom „Alten Herrenfahren“ vorgenommen. Erste Preise erhielten die Herren Apitz-Dommitzsch, Kohl-Mügeln und Lage-Wermsdorf. Zweite Preise erhielten Engst-Dahlen und Barthel-Glossen. Nach Verlesung von verschiedenen Eingängen durch den 1. Vors. fand noch eine Pfennigsammlung zur Unterstützungskasse statt, deren Ertrag 3 Mk. betrug. Die nächste Bez.-Vers. wurde beschlossen, am 13. Dezember nachmittags 3 Uhr in Mügeln beim Bundeswirt Otto Stöckel, Ratskeller, abzuhalten.

„All Heil“

Osw. Kötz, 1. Bez.-Vertreter.

Nachruf!

Am 13. November ds. Js. ward uns infolge Herzschlags unerwartet durch den Tod ein lieber treuer Bundeskamerad entrissen, der Ratskellerwirt

Herr Paul Claus, Dahlen.

Wir verlieren in ihm nicht nur einen mit Hand und Herz am Bunde wirksamen Bundesgenossen, sondern auch einen aufrichtigen, ehrlichen Freund, der sich dadurch bei uns ein bleibendes Andenken gezeitigt hat.

„Ruhe sanft im kühlen Grabe!“

Bundesvorstand d. S. R.-B. Bezirk Mügeln-Oschatz.
Arthur Serbe, II. Vors. Osw. Kötz, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Pleißental.

Bezirksversammlung am 8. November cr. in Steinpleis. Kam. Ad. Schön eröffnet 4 Uhr die leidlich besuchte Versammlung, gedenkt in warmen Worten der Verdienste des verstorbenen Bundeskameraden Herrn Gotth. Dietz Steinpleis und erheben sich die Kameraden zum ehrenden Andenken des Verstorbenen von den Plätzen. Weiter referiert Kam. Schön über den Bez.-Vertretertag und bittet um pünktl. Zusendung der noch außenstehenden Fragebogen. Des weiteren beglückwünscht derselbe den zum Ehrenvorsitzenden des „Wanderer“-Steinpleis ernannten Herrn Wilh. Dürer und bringt ihm ein dreifach Heil. Dem Bezirk wird eine Stiftung von 7,45 Mk. übergeben. — Strafgelder gehen ein 0,30 Mk.

„All Heil“

Ad. Schön,
Fritz Pfeifer.

Achtung! Um Unannehmlichkeiten vorzubeugen, mache ich noch einmal bekannt, daß laut Bestimmung Bezirksvereine nur dann Anspruch auf Abhaltung von Bezirksversammlungen in ihren Orten haben, wenn solche zu den Bezirksversammlungen regelmäßig zwei Vertreter ihres Vereins entsenden — Es wollen daher die Vereine bemüht bleiben, in Zukunft diesen Bestimmungen nachzukommen.

„All Heil“

Ad. Schön.

Hiermit lade ich freudl. zu der am Sonntag den 6. Dez. cr. nachmittags 4 Uhr im Rest. Jung Fraureuth stattfindenden Bezirksversammlung ein. Wichtiger Vorlage halber — Bannerweihe und Bez.-Stiftungsfest — bitte ich um rege Teilnahme.

„All Heil“

Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach i. V.

Die am 17. November in Waldkirchen abgehaltene Bezirksversammlung war sehr stark besucht, hatten sich doch in Reichenbach zur Leiterwagenfahrt allein 10 Mann eingefunden, einige fuhren per Stahlroß und Bahn, Waldkirchen selbst hatte seinen Mann gestellt.

Die Versammlung eröffnet der Bezirksvertreter mit herzlichen Begrüßungsworten und erstattete Bericht über den Bezirksvertretertag und gab verschiedene Eingänge bekannt.

Ferner wurde beschlossen, Sonnabend, den 9. Januar 09, ein Weihnachtsvergnügen im Bundesrestaurant Bergschlößchen in Reichenbach, Fanistraße, abzuhalten. Die nächste Bezirksversammlung findet in Mylan, Bundeslokal zur Brauerei, Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags Punkt 4 Uhr, statt.

Als Hauptpunkt wurde die Südwestbezirks-Vereinigung behandelt, worüber sich eine längere Debatte abspielte und der fast einstimmige Beschluß gefaßt wurde, der vorgenannten Vereinigung treu zu bleiben, es ist somit der am 20. September 1908 in Schönbach gefaßte Beschluß hinfällig und als nicht geschehen zu betrachten.

Nach Schluß der Versammlung war gemütliches Beisammensein bis früh 4 Uhr.

Kameraden, besucht die Versammlungen stets pünktlich und vollzählig und werbet für den Sachsenbund.

Junghahn, Bez.-Vertr.

Bezirk Sächs. Schweiz.

In der am 8. November cr. in Stolpen stattgefundenen Bezirksversammlung referierte der Bezirksvertreter Herr Hartmann unter anderem über den Bezirksvertretertag in Leipzig. Weiter erfolgte die Wahl des Herrn Otto Karbe, Stolpen, als 2. Bezirksvertreter und der Herren Hartmann-Neu-tadt, Lehmann-Berthelsdorf, Haufe-Polenz, Richter, Heeslicht und Wiegand-Stolpen als Ortsvertreter im Bezirke. Die letzte Ausfahrt erfreute sich laut Bericht des Fahrwartes sehr starker Beteiligung.

Am Sonntag, den 6. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr, findet in Langburkersdorf die nächste Bezirksversammlung statt, zu welcher um zahlreiche Beteiligung gebeten wird. Sachsen Heil!

Max Hartmann, 1. Bez.-Vertr.

Paul Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Unteres Zschopautal.

In der Bezirksversammlung am 22. November 1908 im Restaurant „Reichskrone“ Altmittweida erfolgte unter Vorsitz des Bezirksvertreters Herrn Böttcher die Wahl der Herren Emil Wenzel, Mittweida, Steinweg 21, für Mittweida und für Altmittweida Emil Eidam, Altmittweida 160 c.

Da von anderen Ortschaften keine Mitglieder anwesend waren, konnten weitere Wahlen nicht vorgenommen werden.

Die nächste Versammlung findet am 9. Dezember im Restaurant „Erholung“, Burgstädterstraße, statt und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

E. Böttcher, Bez.-Vertr.

Kurt Wehner, 1. Bez.-Schriftf.

Vereinigte Ostbezirke des S. R. B.

Der Unterzeichnete bittet nochmals dringend um Einsendung der Jahresprogramme und sonstigen Wünsche für die Rundfahrt durch die Lausitz bis 5. Dezember.

O. Junge.

Bezirk Zittau.

Nachruf!

Dem durch Unglücksfall per Rad nach kurzem Leiden aus dem Leben geschiedenen Bundeskameraden

Herrn **Fr. Zöllner**, Großschönau,

rufen wir nachträglich an dieser Stelle ein „Ruhe Sanft“ in seine Gruft nach

Leipzig und Zittau, den 1. Dezember 1908.

Bundesvorstand d. S. R.-B.
Arth. Serbe, 2. Bundesvors.

Bezirksvorstand d. Bez. Zittau
Herm. Schönbach, 1. Bez.-Vors.

Das diesjährige Stiftungsfest des Bezirks Zittau findet Sonntag, den 10. Januar 1909, in den Sälen des Hotels „Goldene Sonne“ statt, und ergeht schon jetzt an die Mitglieder des Bezirks das höfliche Ersuchen, dieses Fest, welches in sportlicher, sowie unterhaltender

Beziehung zu einem wirklich schönem ausgearbeitet wird, recht zahlreich zu besuchen.

Die nächste Bezirksversammlung findet Dienstag, den 1. Dezember 1908, im Schützenhaus, Zittau, statt und wird auch hierzu um rege Beteiligung gebeten. Mit treudeutschem „Sachsen Heil“

Rudolf Hartmann, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

In der Bezirksversammlung im Schwanenschloß zu Zwickau am 8. November 1908 berichtete der Vorsitzende Herr Blume über den Vertretertag in Leipzig und erfolgte die Abgabe der Jahresberichte vom Schriftführer und Fahrwart.

Ein Antrag, daß die jeweilige Fahrt zum Bundesfest ob Rad oder Bahn, mit zu werten ist, wird angenommen.

Eine Kommission, bestehend aus drei Mann, wird die Prüfung der Preisträgerlisten übernehmen.

Betreffs der Ortsvertreterwahl einigt man sich dahin, daß die Ortsvertreter in ihren Orten eine Versammlung einberufen, um die Wahl vorzunehmen. Weiter wurde beschlossen, vor jeder Bezirksversammlung eine Vorstandssitzung unter Hinzuziehung der Ortsvertreter und Vereinsvorstände abzuhalten.

Durch den Vorsitzenden wurden die vom Bund zugesandten Preise verteilt, und zwar vier Preise für sportliche Veranstaltungen und drei für Werbetätigkeit.

Ein Antrag, daß für das Geschäftsjahr 1908 und 1909 die Preise für die meisten Versammlungsbesuche sowie sportliche Veranstaltungen wie im vorigen Jahre beibehalten werden, wird angenommen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. Dezember cr., nachmittags 5 Uhr im „Neuen Schützenhaus“ Zwickau statt.

Wilhelm Baumann, 1. Bezirksamtschriftführer.

Bekanntmachungen der Vereine.

Achtung! Nächster Erscheinungstag: 22. Dezember cr. Redaktionsschluß: 13. Dezember cr.

Alle Einladungen zu Weihnachtsfeiern etc. wolle man für diese Nummer rechtzeitig aufgeben, da die nächste Nummer erst am 14. Januar 09 erscheint.

Einlagen in das Bundeszeichen werden nicht mehr erneuert, das weiße Zeichen bleibt beständig bestehen.

Bezirk Chemnitz.

R.-Kl. „Saxonia“, Gückelsberg, Sitz Flöha. Bundesangehöriger Verein. Das stattgefundene Herbstzeitfahren über 35 km ergab folgende Resultate: 1. Hammermüller 1 Std. 25 Min. 34 Sek., 2. Heydrich 1 Std. 38 Min. 10 Sek., 3. Münch 1 Std. 48 Min., 4. Schmidt 2 Std. 20 Min. Infolge des schlechten Wetters sind die Zeiten gute zu nennen. Die Versammlungen finden jeden 2. Sonnabend im Monat im Gasthof Lorenz statt und sind Sportkameraden zu jeder Zeit willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

O. Irmscher, Vors.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“, Dresden-N. Vereinslokal Restaurant Hubertushof, Großenhainerstr. 154. Herren- und Damenabteilung. Jeden Freitag geselliges Beisammensein, jeden 1. Freitag im Monat Monatssitzung und ferner jeden Dienstag von 9 Uhr ab Reigenfahren auf Saalmaschinen im Übungslokal „Stadt Leipzig“, Leipzigerstr. Freunde und Sportkameraden sind jederzeit herzlich willkommen.

Den werten Bundes- und Vereinskameraden zur Nachricht, daß wir Donnerstag, den 3. Dezember in „Stadt Leipzig“ einen Familienabend in Gestalt eines Sommernachtsballes veranstalten. Wir laden deshalb alle recht herzlich ein und sehen zahlreicher Beteiligung gern entgegen.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Thielemann, 1. Vors.
M. Heidig, 1. Schriftf.

R.-V. „Alemannia“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892, Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Teleph. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungs-Abend im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Str. 112.

Achtung Kameraden! Am Freitag, den 4. Dezember cr. findet die nächste Monatsversammlung statt.

Mit sportlichem „All Heil“

F. Hoffmann, 1. Schriftf.

Anm. d. Red.: Ihre Einladung zum Stiftungsfeste hat sich durch das spätere Erscheinen der Zeitung erledigt.

R.-V. „Panther“, Dresden-M. Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“ Königsbrückerstr. Zusammenkunft jeden Mittwoch 9 Uhr abends im Pantherzimmer. Auf freundliche Einladung unseres Mitgliedes Herrn Naumann, Besitzer der „National Brauerei“, besichtigte unter dessen Leitung der Verein in corpore mit der Bez.-Vorstandsschaft und R.-V. „Blitz“, sämtliche Räume der Brauerei. Nachdem wurden einige Faß von dem würzigen Stoff bei Gesang und einem Tänzchen im Lindengarten, verzapft wofür wir Herrn Naumann sowie Herrn Stade nochmals herzlichst danken. — Nochmals zur freundlichen Erinnerung, daß unser Familienabend mit Banner-nagelung und Preisverteilung Sonntag, den 6. Dezember von 5 Uhr abends ab im „Immergrün“, Bautznerstr. 11 stattfindet, wozu wir die geehrten Vereine und Bundeskameraden herzlichst einladen.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Zobel, Vorsitzender,
R. Seifert, Schriftf.

R.-V. „Schwalbe“ 1907. Bundesangehöriger Verein d. S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Versammlungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Etabl. „Blumensäle“, Dresden-A. Blumenstr., alle anderen Donnerstage Reigenfahren und Polospiel sowie geselliges Beisammensein. Als neues Mitglied wurde Frau Hedrich aufgenommen. Gäste und Gönner des Vereins sind jederzeit herzlich willkommen.

Mit kräftigem „Schwalben Heil“

A. Kaube, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Habicht“, e. V. B. d. S. R.-B. Sitz Restaurant Sieben-Männerhaus, Teleph. 3608. Sitzungen jeden Dienstag abends 9 Uhr im Habichtzimmer. Die am Sonntag, d. 8. November nachmittags 4 Uhr abgehaltene Generalversammlung zeigte die Tätigkeit und Arbeit des Vereins im verflossenen Geschäftsjahr. Finanziell steht der Verein gut und ist die Beteiligung an Veranstaltungen, Touren, Korsos usw. eine äußerst rege gewesen. Nach Prüfung der einzelnen Vorstandsberichte, welche sehr günstig und zufriedenstellend für den Verein ausfielen, wurden sämtliche Vorstandsmitglieder von ihren Ämtern entlastet, und gingen die Neuwahlen glatt vor sich. Der neue Gesamtvorstand setzt sich aus folg. Kameraden zusammen: 1. Vors. Ernst Maedel, 2. Vors. Alfred Neubert, Kassierer Joh. Loetzsch, 1. Schriftf.

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!

Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!

Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!

R. Landgraf, 2. Schriftf. C. Landgraf, Fahrwart P. Hanisch, Zeugwart A. Mitter. Briefadresse für eilige Sachen Joh. Loetzsch, Eberhardtstraße 7, sonst Vereinslokal. Gäste und Freunde sind zu Versammlungen und Veranstaltungen gern gesehen.
Mit sportlichem Gruß „All Heil“

E. Maedel, 1. Vors.
C. Landgraf, 2. Schriftf.

R.-V. „Hellas“, Leipzig. Klublokal „Restaurant Schubert“ Moltkestraße 26. Das am 15. November abgehaltene 6. Stiftungsfest mit Preisverteilung nahm einen glänzenden Verlauf und bot zahlreiche Abwechslungen in dramatischen und musikalischen Vorträgen, sowie Preisverteilung über das 80 km Vereinsrennen, gewonnen von A. Fritsche in 2 Std. 45 Min. Am 29. Nov. cr. findet im Café „Edelweiß“, L.-Gohlis, Hallesche-Str. ein Preisschießen mit anschließendem Familienabend statt, wozu wertvolle Preise gestiftet sind; besondere Einladungen ergehen hierzu nicht. Nächste Sitzung: Mittwoch, d. 2. Dez. im Klubheim; vollzähliges Erscheinen nötig! Mit sportlichem „All Heil“

A. Beundorf, Schriftf.

R.-V. Neustadt-Leipzig 1887, (jur. Person). Versammlungen jeden ersten und dritten Dienstag des Monats, im Vereinslokal „Thieme'sche Brauerei“, Leipzig, Tauchaerstr., abends 9 Uhr, wozu Gäste und Freunde des Klubs stets herzlich willkommen sind. Briefadresse jetzt Bruno Botta, 1. Vorsitz., Leipzig, Albertstr. 21 III. — Im Wettbewerb für Meistbeteiligung an den Bezirksveranstaltungen im vergangenen Jahr, ging der Verein als Sieger mit dem 1. Preise hervor. Möge Neustadt auch fernerhin diesen Platz behaupten. Nächste Klub-sitzung, Dienstag, den 15. Dez. cr.

Mit sportlichem „All Heil“

O. Illgner, 1. Schriftführer.

R.-V. „Saxonia“, Baalsdorf. Bundesangehöriger Verein d. S. R.-B. Klublokal Gasthof Baalsdorf. Versammlungen jeden 2. Sonntag im Monat. — Obengenannter Verein gedenkt am 2. Sonntag im Juni 1909

Bannerweihe abzuhalten und bittet die geehrten Vereine höflichst diesen Tag bei ihren Veranstaltungen berücksichtigen zu wollen.
„All Heil“

R. Fritsche, Schriftf.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Vereinslokal: Gutenbergkeller, Leipzig, Hospitalstr. Hierdurch allen Freunden und Bekannten sowie den verehrten Vereinen zur gefälligen Kenntnis, daß die diesjährige Preisverteilung Sonntag, den 6. Dezember 08 im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses, Leipzig, Hospitalstr. stattfindet, Anfang 8 Uhr. Indem wir zahlreichem Besuch gern entgegen sehen, teilen wir gleichzeitig mit, daß diesmal Extra-Einladungen an die geehrten Vereine nicht ergehen.

„All Heil“

C. Zehe, 1. Schriftf.

Der Radfahrverein Threna und Umgegend, bundesangehöriger Verein des S. R.-B., gibt hiermit bekannt, daß am 13. Dezember Christbescherung stattfindet und ladet hiermit alle Sportfreunde und Gönner des Vereins höflichst ein. Ball beginnt 4 Uhr im Gasthof Threna bis 1 Uhr, eventuell länger. Versammlungen finden jeden 1. Sonntag im Monat statt. Gäste jederzeit willkommen.

Schriftliche Adressen sind:

Walter Franke, 1. Vorsitzender.
Bruno Rantzsch, 1. Schriftführer.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Über Berg und Tal“, Commichau. Bundesangehöriger Verein. Hiermit geben wir bekannt, daß laut Beschluß am 13. Juni 1909 Bannerweihe stattfinden soll, wozu wir die geehrten Nachbarbezirk-, Brudervereine, Bundes- und Sportkameraden bitten uns diesen Tag heute schon zu reservieren. Ferner sagen wir allen werten Vereins-, Bundes- und Sportkameraden für zahlreiche Beteiligung zu unserem letzten Vergnügen besten Dank.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

W. Uhardt, 1. Vors.

Rundschau.

Industrie.

Der aufblühende Wintersport hat auch für unsere Fahrradhändler rasch eine beträchtliche Bedeutung gewonnen. Eine ganze Anzahl unserer Händler haben die dankbaren Artikel Rodel und Ski (sprich Schi) aufgenommen und der Verkauf begann bereits mit den ersten leichten Schneefällen. Just zur rechten Zeit erscheint jetzt der illustrierte Katalog über Wintersport-Artikel der bekannten Firma **H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.** Zu den beiden Abteilungen über Rodel und über Ski ist je ein unterrichtendes Vorwort geschrieben, das sowohl für den Händler als für den Sportler wertvolle praktische Winke gibt. Das Geschäft wird dadurch wesentlich erleichtert. Der Schluß des Kataloges ist der Sportbekleidung gewidmet, worin die Firma ganz besonders aparte Neuheiten, die sich in der Praxis bestens bewährt haben, bringt. Daß die Firma H. W. Abel jun. in Bezug auf vorzügliche Qualität, preiswerteste Bedienung und prompteste Lieferung ihren guten Ruf wahrt, braucht nicht besonders betont zu werden, denn dieses ist selbstverständlich. Es kann jedem Händler empfohlen werden, sich den eine reiche Auswahl bietenden Katalog und danach eine gedrängte Kollektion Wintersportwerkzeuge, besonders Rodel, kommen zu lassen. Gerade in der jetzigen stillen Zeit ist eine Geschäftsbelebung unserer Händlerschaft doppelt willkommen.

Corona Fahrrad-Werke und Metallindustrie A.-G. In der in Dresden abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates legte der Vorstand den Abschluß des mit dem 30. Sept. 1908 abgelaufenen Geschäftsjahres vor.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt einschließlich des vorjährigen Gewinnvortrages nach Abzug der Löhne und Betriebskosten einen Überschuß von 378356,91 Mk. Von diesem Betrage kommen

in Abzug die Handlungskosten mit 169962,87 Mk. sodaß ein Gewinn verbleibt von 208384,04. Es wurde beschlossen, der zum 15. Dezember 1908 einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, hiervon 68821,58 Mk. zu Abschreibungen und Rücklagen inkl. 20000 Mk., für den Spezial-Reservefonds und 21900,85 Mk. für das Delkredere-Konto zu verwenden und nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen 102000 Mk. als 12 Proz. Dividende zur Verteilung zu bringen und 12564 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Schön in ihrer Form, akkurat in den Details; das sind die äußeren Merkmale der leichten und haltbaren Tourenmaschinen, welche die **Dürkopp-Werke, Bielefeld** herausgebracht haben.

Telegramm: Velodrom, Hamburg, 8. 11. 1908. Ausscheidungsfahren, erster Sonntag, zweiter Franz Reich, beide auf der leichten Rennmaschine **Dürkopp**.

Die Bobsleighbahn in Bad Kohlgrub. Im bayrischen Hochlande wird eifrig gearbeitet, um Vorbereitungen für die Eröffnung der Winter-Saison zu treffen. Die im vorigen Winter auf Betreiben und mit Unterstützung des Deutschen Touring-Club in Bad Kohlgrub angelegte Bobsleighbahn, die den bekannten Schweizer Bahnen vollständig gleichwertig ist, wird zur Zeit in Stand gesetzt. Verschiedene Verbesserungen werden angebracht, die Kurven werden zum Teil vergrößert und überhöht, Schneezäune sind längs der Bahnstrecke aufgestellt, kurz, es ist alles bereit, um die Saison zu eröffnen.

Die rührige Bobsleigh-Abteilung des Münchener Sportklub hat ein reichhaltiges Programm ausgearbeitet, das als Hauptpunkt ein internes Klubrennen und Anfang Februar ein internationales offenes Bobsleighrennen vorsieht. Start und Ziel der 2000 m langen Bobsleighbahn sind, wie im Vorjahre durch Telephonleitung verbunden, als wichtige Neuerungen

kommen an Start und Ziel elektrische Zeitnehmer-Apparate zur Aufstellung. Von auswärtigen Bobsleighmannschaften laufen zahlreiche Anfragen ein und es ist zu wünschen, daß auch unsere sportliebenden Kreise durch eine rege Beteiligung Mannschaften stellen, die bei den bevorstehenden Wettkämpfen die deutschen Farben erfolgreich verteidigen und die schönen Preise, welche dem Sieger winken, erringen; stellt doch die Ausübung des Bobsleigsportes an jeden einzelnen der Mannschaft in Bezug auf Geschicklichkeit, Mut und Kaltblütigkeit die größten Anforderungen.

Alle näheren Auskünfte über die sportlichen Veranstaltungen auf der Bobsleighbahn, über die Beteiligung am Rennen und am Training erteilt das Sekretariat des Münchener Sport-Klub, München, Westermühlstr. 3. Telephon 22098 und das Sekretariat des Deutschen Touring-Klub, München, Schommerstraße 21, Telephon 8773.

Mars-Werke, A.-G. in Nürnberg-Doos. In der am 25. ds. stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrats wurde folgendes festgestellt:

Der Bruttogewinn aus dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr beträgt einschließlich 124085 Mk. Vortrag aus dem Vorjahre 519022,56 Mk. Handlungskosten erforderten 265302,36; zu Abschreibungen werden 31870,94 Mk. verwendet, sodaß ein Reingewinn von 221849,26 verbleibt, für den der Aufsichtsrat folgende Verwendung vorschlägt: Gesetzlicher Reservefonds 4888,17 Mk., Arbeiter-Unterstützungsfonds 1461,04 Mk., Delcredere-Konto 35000 Mk., 9 Proz. Dividende 45000 Mk., Tantiemen an Aufsichtsrat, Vorstand und Beamten 8718,68 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 126781,37 Mk.

„Der beste und erfolgreichste deutsche Steher ist fraglos Arthur Stellbrink gewesen, der sich mit 51600 Mk. und nicht weniger als 30 ersten Plätzen als der deutsche Meister erwies“, so schrieben wir in unserer Statistik vom 25. v. M.

Trotzdem es ja schon zur Genüge bekannt ist, halten wir es doch für angebracht, nochmals ganz besonders darauf hinzuweisen, daß Stellbrink seine großen Erfolge hauptsächlich dem von ihm benutzen Excelsior-Pneumatik zu verdanken hat. Stellbrink konnte sich eben auf seinen Excelsior-Pneumatik unbedingt verlassen und fuhr daher wie der Teufel, an eine Sturzgefahr nicht denkend.

Die diesjährige Saison ist für den Excelsior-Pneumatik, so viel wir wissen, die erfolgreichste überhaupt gewesen, zumal auch noch zu berücksichtigen ist, daß fast sämtliche große Touren-Konkurrenzen resp. Fernfahrten auf demselben gewonnen wurden. Also auf Rennbahn und Landstraße gleich erfolgreich! Wie wir übrigens aus ziemlich sicherer Quelle wissen, soll sich Arthur Stellbrink entschlossen haben, auch für die kommende Saison Excelsior-Pneumatik für sich und seine Schrittmacher-Maschinen zu fahren. Wir können ihm nach solch' guter Erfahrung dies nicht verdenken!

Beim Grand Prix von Amerika, Automobilrennen für kleine Wagen, das auf der Rundstrecke von Savannah über eine Entfernung von insgesamt 345 km zum Austrag gelangte, hatte der **Continental-Pneumatik** einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Den ersten Preis errang Hilliard auf einem Lancia-Wagen, der mit diesem deutschen Fabrikat bereift war. Der Sieger durchfuhr die gesamte Strecke ohne Reifenwechsel, was angesichts des schwierigen Geländes an die Bereifung große Ansprüche stellte. Doch auch in diesem Falle war Continental den Beanspruchungen einer derartigen Fahrt gewachsen.

„Die Remuslaterne als Lebensretter“. Mr. Nathan Arnold, der Führer des amerikanischen Ballons „St. Louis“, gab die Erklärung ab, er schreibe seine und die Rettung seiner Begleiter nur dem glücklichen Umstande zu, daß er seine elektrische Taschenlaterne retten und mit ihr Lichtsignale im dichten Nebel abgeben konnte. „Wir wären sonst Opfer des Ertrinkungstodes geworden.“

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm. Motorrad-Neuheiten für 1909. Daß das flinke und billigste aller automobilen Vehikel — das Motorrad — nicht so leicht aussterben wird, wie Schwarzeher schon prophezeiten, können die Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hoflieferanten, Neckarsulm durch ihren Umsatz in der Saison 1908 am Besten belegen. Die Werke haben im letzten Jahre trotz der allgemeinen Depression ein recht gutes Geschäft gemacht und ihren Umsatz auf der gewohnten Höhe von über 2000 Stück aufrecht erhalten können. Ein Gang durch die Motorenbetriebe zeigt auch, daß die Fabrik nicht im Entferntesten mit einer Einschränkung ihrer Produktion rechnet, vielmehr auf Grund der

„Ein praktisches Geschenk“.

Die elektrische Remustaschenlaterne ist und bleibt das Ideal für spät Nachhausekommende.

Die Remuslaterne dient zur schnellen Beleuchtung von Wohn- und Schlafzimmern, Hausfluren, Treppen, Boden, Keller- und Lagerräumen, Stallungen, Scheunen etc.

Die Remuslaterne ist für Militär, Gendarmerie, Polizei, Zöllner, Förster etc. für jedermann, ob zu Wasser oder zu Lande, als Orientierungsinstrument ein unbedingt notwendiger Bedarfsartikel geworden.

Die Remuslaterne ist direkt ab Halle von 3 Mk. an in allen Preislagen und Größen unter **Garantie** zu beziehen. Vor 1907 gelieferte Laternen werden, weil unvollkommen, umgetauscht. Weihnachtsbestellungen, bis zum **15. 12.** aufgegeben, wird per **Exemplar** eine Reservebatterie **kosten'os** beigelegt. In jeder Stadt nur einer Firma der Vertrieb übertragen. Lizenzgebühr nicht beansprucht. **Nachahmungen** gerichtlich verfolgt.

Gustav Remus, Halle a. S., Konstrukteur der Taschenlaterne.

vielversprechenden Neuheiten für die Saison 1909 eine Erweiterung des Betriebes ins Auge faßt.

Wenn wir die bald 10jährige Periode des modernen Motorzweirades vor unseren Augen vorüberziehen lassen, so sehen wir die Neckarsulmer Werke immer an der Spitze und zur richtigen Zeit dem veränderten Geschmack Rechnung tragend, neue Modelle entstehen, denn die Wünsche der Fahrer sind ebenso vielseitig wie abweichend; der Sportsmann braucht sein Vollblut, dem Fahrer in der Flachebene genügt ein leichter Motor; im gebirgigen Gelände müssen die nötigen HP aufgespeichert sein, der Tourist und Kilometerfresser hat seine neuen Ansprüche und sieht auf bequeme Einrichtungen, dieser will für seinen Beruf ein rasches aber billiges Vehikel, jener will auch im Regen und Schnee unter genügendem Schutz fahren, oder seine Frau oder sonst ein Familienglied mitnehmen, ohne sich einen teuren Wagen erstehen zu müssen, kurzum, der Fabrikant hat keine kleine Aufgabe, um diesen Wünschen allen gerecht zu werden. Nur eine in großem Stil angelegte Motorradfabrik ist denn auch in der Lage diesen Wandlungen und Ansprüchen Rechnung zu tragen.

Wir sind in der Lage, heute schon Näheres über die 1909er Neckarsulmer Modelle berichten zu können, und wir entledigen uns dieser Aufgabe um so lieber, als es sich nach unserer Überzeugung tatsächlich um tiefeinschneidende Neuerungen handelt, welche geeignet sind, dem Motorradverkehr neuen Impuls zu geben.

Beginnen wir mit den leichten Motorrädern, so ist es erfreulich, zu konstatieren, daß die leichte und doch leistungsfähige $1\frac{1}{4}$ PH Type sehr viele neue Freunde erworben und alte dem Motorrad wieder zugeführt hat; die nur 38 kg schwere Maschine ist äußerst leicht und bequem zu handhaben und ermöglicht trotz des zierlichen Motors ein flottes Vorwärtskommen und ein leichtes Erklimmen selbst respektabler Berge, hat doch diese Type bei dem kürzlichen Semmeringrennen unter Abnahme der Kette, also ohne jede Nachhilfe des Fahrers bei 5—10% Steigungen 10 km in 14 Min. 49 Sek., also in einem 40 km Tempo zurückgelegt, mehr kann man wahrlich von einem solchen Miniaturrädchen nicht verlangen. Die Type hat aber auch schon in 600 und 1000 km langen Zuverlässigkeitsfahrten ihre Feuerprobe glänzend bestanden, sodaß sie nicht allein für den Stadtverkehr, welcher Ansicht man häufig begegnet, sondern auch für ausgedehnte Tourenzwecke gebraucht werden kann.

Das gleiche Modell wird als Renntype mit 33 kg Gewicht in $1\frac{1}{2}$ HP stark geliefert und ergibt eine Geschwindigkeit von weit über 50 km Stundentempo.

Wenn auch dieser kleinste Typus eine sehr große Schar Anhänger gefunden hat und finden wird, so sind doch viele Wünsche nach einem zwar leichten, aber doch etwas stärkeren Motorrad laut geworden, gibt es doch Gebiete und Straßenverhältnisse, die etwas mehr HP erfordern.

Hier haben nun die Neckarsulmer einen kleinen Zweizylinder von $2\frac{1}{2}$ HP geschaffen, welcher als der Schlag der Saison 1909 bezeichnet werden darf. Das Modell vereint Geschmack und Eleganz, mit Geschmeidigkeit und Leistungsfähigkeit; bei einem Maschinengewicht von nur 45 kg erreicht der klein-

dimensionierte, zierliche Zweizylinder-Motor eine Geschwindigkeit von 75 km per Stunde und ist ein Bergsteiger, der seinesgleichen sucht. Das leichte Gewicht fördert die Kraftleistung und die handliche Form und bequeme Einrichtungen machen das flotte Tempo zur leichten Angewohnheit und Selbstverständlichkeit.

Die neuen Neckarsulmer Modelle bilden stets ein Ereignis; mit dieser Type haben aber die Werke entschieden den Vogel abgeschossen; denn es ist bei ihr eine seltene Harmonie von Bequemlichkeit und Kraftleistung vereint. Der Motor hat gesteuerte Ventile nach dem bewährten N. S. U. Prinzip, der Vergaser wird von der Lenkstange aus einreguliert und ermöglichen die Verstellung des Zündzeitpunktes, die Drosselung, die gesteuerten Einlaßventile, nicht nur die höchste Kraftentfaltung, sondern auch jedes beliebige Tempo bis fast zu demjenigen eines Fußgängers. Eine wertvolle Einrichtung ist die Untersetzung, welche bei den großen Scheibendimensionen dem Riemen eine umfangreiche Auflagefläche und daher vollkommene Adhäsion ermöglicht, wobei der Riemen äußerst geschont wird; diese Schonung wird noch durch die vermittelst Handkurbel vom oberen Rahmenrohr zu betätigende Exzenteranordnung zum korrekten Spannen des Riemens während der Fahrt erhöht.

Die enorme Kraftleistung erklärt sich denn auch durch den rationellen N. S. U. Motor mit den gesteuerten Ventilen, bei welchem durch die vorteilhafte untersetzte Übertragung keine Energie verloren gehen kann.

Schon die Abbildung zeigt, daß es sich hier um ein allerliebtes Modell handelt, wer aber die Maschine fährt, wird von dem geschmeidigen Gang und der Leistungsfähigkeit entzückt sein.

Eine weitere bahnbrechende Neuheit bildet die Doppel-Übersetzungsnahe im Hinterrad in Kombination mit einer Band- und einer Expansions-Innenbackenbremse, welche den Mehrpersonen- und Transportfahrzeugen neue Perspektiven eröffnet. Diese mehrsitzigen Beiwagengefährte oder Motor-Gepäckdreiräder sind nur dann brauchbar, wenn sie jeden Berg mit entsprechender Last anstandslos überwinden können und ist dies ohne Abweichung von den Zweiradmotoren und ohne den Betrieb zu verteuern, nur mit einer kleineren als der regulären Übersetzung möglich.

Wenn nun auch viele Systeme von Doppelübersetzungen bereits existieren, so muß konstatiert werden, daß denselben samt und sonders der Mangel anhaftet, keine günstigeren Antriebsbedingungen für den Riemen zu besitzen. Bei der neuen Neckarsulmer Doppelübersetzungsnahe ist hier Abhilfe geschaffen, bei der regulären Übersetzung ist ähnlich wie beim kleinen Zweizylindermotorrad die Antriebsscheibe untersetzt, wodurch beide Scheiben einen großen Durchmesser und daher eine reichliche Auflagefläche und vollkommene Adhäsion erhalten; bei der kleinen um $33\frac{1}{3}$ reduzierten Übersetzung ist das Zwischengetriebe eingeschaltet, jedoch sind die reichlichen Riemenauflageflächen immer dieselben.

Das Anfahren geschieht in der bequemsten Weise ohne Ständer, also ohne ein mühsames Hochheben oder Ablassen des Hinterrades, indem der am oberen Rahmenrohr befindliche Handgriff in die Mittel-

stellung auf Leerlauf gebracht wird; durch einen einfachen Griff nach rückwärts ist die kleine, nach vorwärts die große Übersetzung eingeschaltet. Im Großstadt-Getriebe ist also das Anfahren oder Halten und Weiterfahren sehr einfach und bequem.

Der Riemen ist bei dieser sinnreichen Einrichtung derart geschont, daß von einer Abnutzung kaum mehr gesprochen werden kann und dieser hochwertige Umstand ist es, welcher dem Motor-gepäckrad und kleinen Familiengefährten wieder neue Bahnen anweist.

Durch die reichliche Auflagefläche des Riemens geht dem Motor in der Übertragung keine Kraft verloren und der rationelle Zweizylinder-Motor von 4—6 HP, ja im Flachland selbst der Einzylinder 4 HP kommt vermittelt dieser Doppelübersetzung in seine vollen Rechte zum Familien- oder Transport-Gefährten bei billigstem Betrieb.

Die neue Doppelübersetzungsnahe ist das Resultat äußerst scharfer Proben und hat sich bei Schnee und Sturm über Gebirgsstraßen mit schwerer Belastung auf tausenden von Kilometern glänzend bewährt; sie ist nicht nur stark und unverwüstlich gebaut, sondern auch von zuverlässigster Funktion und ergänzen die beiden wirksamen Innenbremsen den Apparat und die Sicherheit für ein kleines zweisitziges oder Transportfahrzeug.

Diese Doppelübersetzung kann auch in ältere Motorräder unter Umbau der Hintergabelpartie einmontiert werden.

Wir werden in einem speziellen technischen Artikel auf die Beschreibung dieses Apparates zurückkommen.

Neben den bekannten und bewährten Einzylinder-Modellen von $2\frac{1}{2}$, 3 und $3\frac{1}{2}$ HP ist eine neue 4 HP Type hinzugetreten, welche, wie die Abbildung zeigt, verschiedene Neuerungen und wertvolle Einrichtungen aufweist, so läuft dieser Motor auf Kugellagern, die Gabelenden sind zum bequemen Abnehmen des Hinterrades im Falle von Pneumatikdefekten, zur praktischen Anbringung eines Gepäckträgers, des Ständers und der Schutzblechstreben, sowie des Auftritts sinnreich angeordnet. Das hintere Schutzblech ist in bequemster Weise abzunehmen und festzuschrauben, der verbesserte Ratschfreilaufzahnkranz ist mit Schutzkapsel gegen Staub und Schmutz versehen, das Hinterrad hat eine Innenbackenbremse, äußerst wirksam von der Lenkstange aus zu betätigen, der Magnetapparat ist verstärkt, es sind Fußrasten zum bequemen Aufstellen der Füße nebst Fußbremse auf die Riemenfelge angebracht, ein praktischer Ständer und Gepäckträger, ein von der Lenkstange aus einregulierbarer Vergaser vervollständigen die vielen der Bequemlichkeit dienenden Einrichtungen.

Das Modell stellt also eine hochvollendete rationelle Type dar, welche jedem verwöhnten Sportmann Freude machen wird.

In Zweizylinder-Modellen sind die seitherigen bekannten Typen von $3\frac{1}{2}$, 4, 5 und $5\frac{1}{2}$ HP zu registrieren; neu dazu gekommen sind also das bereits besprochene kleine $2\frac{1}{2}$ HP, ferner eine 6 HP Type mit gesteuerten Einlaßventilen und eine $7\frac{1}{2}$ HP Rennmaschine, welche letzthin in Leipzig einen neuen Rekord mit $108\frac{1}{2}$ km pro Stunde erzielte. Die

Zweizylinder-Modelle sind von raffinierter Ausführung und geschmeidigem, ruhigem Gang; die stärkeren Typen sind zu Beiwagengefährten für zwei Personen bei Verwendung der Doppelübersetzung vollkommen geeignet, mit Hilfe der neuen Doppelübersetzungsnahe können selbst die steilsten Berge mit doppelter Besetzung ohne Gleiten des Riemens oder Heißwerden des Motors überwunden werden.

Für spezielle Rennzwecke können verschiedene Modelle in besonders leichter Rennausstattung geliefert werden. Wir wollen besonders die Einzylinder $2\frac{1}{2}$ und 4, die Zweizylinder 6 und $7\frac{1}{2}$ HP hervorheben; wie ehrenvoll die Neckarsulmer $2\frac{1}{2}$ HP Einzylinder-Rennmaschine eingeschätzt wird, beweist ein kürzlichliches Handicaprennen auf der Brooklandbahn in London, wo diese Type einem 5pferdigen Vierzylinder 5 Sekunden vorgeben mußte und die richtige Kalkulation des englischen Handicappers dadurch bestätigte, daß die halb so große N. S. U. $2\frac{1}{2}$ Type von den 5 Sekunden Vorgabe eine aufholte.

Ein Selbstfahrer vom Seitenwagen aus zu bedienen, gestattet auch bei Schmutz und Winter ein bequemes sicheres Fahren, und bietet dem Fahrer genügenden Schutz gegen Kälte oder Regen in einem angenehmen Lehnsitz. Die Steuerungseinrichtung für den seitlichen Sitz kann im Falle der Mitnahme einer zweiten Person in einigen Sekunden abgeschraubt werden.

Wenn noch der vielen Dutzende von Siegen gedacht wird, welche die Neckarsulmer Motorräder in der letzten Saison in allen Weltteilen errungen haben, so kann die Firma mit ihrem renommierten Fabrikat und den wohl ausgerüsteten Neuheiten mit Zuversicht der nächsten Saison entgegensehen.

Es ist keine kleine Aufgabe, die vielen und raschen Wandlungen der Motorradbranche mitzumachen, und es ist deshalb auch einleuchtend, daß nur eine große Spezial-Firma wie es die Neckarsulmer von der Wiege des Motorrades an gewesen und geblieben sind, die vielseitigen Wünsche der Motorfahrer erfüllen und die nötigen großen Aufwände an Modellkosten usw. aufbringen kann.

Der Aufschwung der deutschen Automobilindustrie. Die Erhebungen über die Produktion in der Automobilindustrie und deren Hilfsindustrien, welche vom Reichsamte des Innern Ende vorigen Jahres eingeleitet wurden, ist nunmehr zum Abschlusse gelangt. Die beteiligten Industrieverbände haben die Behörde nicht nur bei der Aufstellung der Fragebogen, sondern auch bei der Versendung der Fragebogen und der Einziehung der Antworten von den einzelnen Industriellen unterstützt; ihrer tatkräftigen Mitwirkung ist es daher mit zu verdanken, wenn die Erhebung ein einigermaßen abgerundetes Bild aufweist und die erzielten Ergebnisse auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit befriedigend erscheinen. Die Schlußzahlen, die in den nächsten Tagen veröffentlicht werden, lassen den raschen Aufschwung erkennen, den die deutsche Automobilindustrie seit ihren Anfängen bis zum Jahre 1906 genommen hat. Die Zahlen für 1907 lagen bei Beginn der Umfrage noch nicht vor und ihre Erhebung bleibt für später vorbehalten. Um für jetzt nur die wichtigsten Endzahlen herauszuheben, so haben in der eigentlichen Automobilindustrie betragen:

	1901	1903	1906
die Zahl der Arbeiter	1589	3289	10347
die gezahlten Löhne in Millionen Mark	1,81	3,82	13,32
der Wert der hergestellten Erzeugnisse in Millionen Mark	5,66	14,11	51,04

<h1 style="font-size: 2em;">Panther-</h1> <p style="font-size: 1.2em;">Fahrräder</p>	<p>== sind unverwüstlich. ==</p> <p>Mehrumsatz gegen 1905 ca. 14 000 Fahrräder</p> <p>Pantherwerke H.-G., Braunschweig.</p>	<h1 style="font-size: 2em;">Brunsviga-</h1> <p style="font-size: 1.2em;">Fahrräder</p>
--	--	--

Weinwirtschaft Hugo Krause
Weingroßhandlung
Leipzig — Burgstraße 19.
Vorzügliche Küche Kleine Preise.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannerpägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

**Neuer Gasthof
Paunsdorf-Leipzig**
F. R. Munkelt.
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

Rob. Höfer's illustrierter
Leitfaden für das
:: Reigenfahren ::
m. 167 künstl. Origin.-Abb.
Gebunden 4.50 M.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten nicht b. mir kaufen




Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und
Ehrenzeichen in bekannter hoch-
feiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
meine Offerte einzuholen.

Emaile - Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen,
Bannerpägel etc.
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Kanarien

versendet unt. Garantie
für lebende Ankunft u.
vorzügliche Sänger im
Preise von 7, 8, 10, 15 Mk.
(Preisliste gratis)

Fritz Hartmann, Zittau,
Webe r. 20.

**BAND-EMAIL- u. METÄLL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

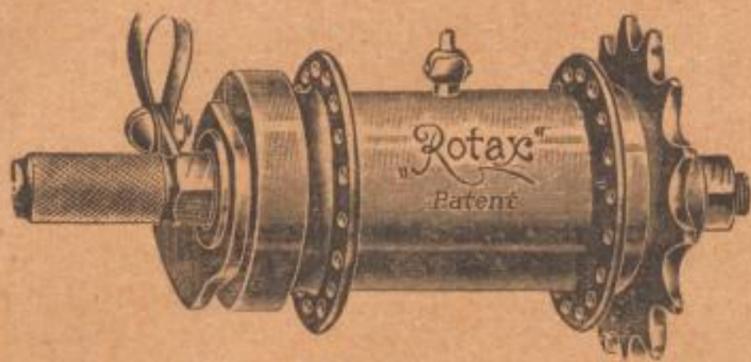
Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik
7621. **LEIPZIG** Dorotheenstr. No. 9.

**STADT
NÜRNBERG**

Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat.

Neueste Siege:

Bei der Freilauf-Prüfungsfahrt der S.-W.-Bezirke des Sächs. Radfahrerbundes erhielt „ROTAX“
Goldene Medaille und Ehrendiplom.

Bei der Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—München—Nürnberg wurden in der Klasse der Berufsfahrer der
2., 4., 5., 9., 10. und 11. Preis
auf „ROTAX“ gewonnen.

Bei der Fernfahrt Wien—Berlin errang „ROTAX“ den **2. und 8. Preis.**

Bei der Fernfahrt Saarlouis-Metz-Saarlouis in Gruppe der Berufsfahrer den
1., 2., 3., 4., 5. und 7. Preis.

Die glänzendste Bestätigung ihres Weltrufes!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN
Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.

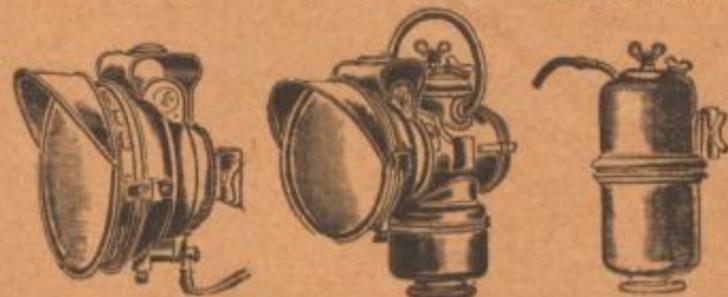


Größte Spezialfabrik
für **Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-**
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

Gegen Einsendung von 30 Pf. erhalten Sie zwei Proben,
oder gegen Nachnahme von 15 Mk. eine Probekiste mit
12 Fl. unserer preisw.

Niersteiner Weine

weiß, rot oder sortiert franko jed. deutsch. Eisenbahnstation.
Im Fasse per Liter Mk. 1.— und höher ab hier.
Gräfl. von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh.

Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie
unbedingt unseren grossen Hauptkatalog,
welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahr-**
zeugen, Nähmaschinen und Haus-
haltungsmaschinen eine aussergewöhn-
lich grosse Auswahl in allen **Fahrrad-**
zubehör- und Bestandteilen sowie
Sportartikel enthält.



Wir bieten beim Einkauf
die grössten Vorteile!

Deutsche Waffen-
und Fahrrad-Fabriken
Kreiansen 57.

Rund um die Oberpfalz!

Bedeutendstes Bergrennen der Saison 1908.

Erster

auf

Zweiter

Dritter

Torpedo

35 Rennen — 35 erste Siege

in wirklich bedeutenden Rennen und Fernfahrten u. a. Wien — Berlin, Basel—Cleve, Rund um den Harz, Quer durch Holstein usw.

Derartige Erfolge wurden noch von keiner anderen Freilaufnabe auch nur annähernd erreicht!

Alleinige Fabrikanten:

Schweinfurter Präzisions - Kugel - Lager - Werke

Fichtel & Sachs,

Schweinfurt a. M.